

**MOSHE
ZIMMERMANN**

**NIEMALS
FRIEDEN?**

**ISRAEL AM
SCHEIDEWEG**



ullstein

Von Generation zu Generation wird der Krieg in Palästina weitergetragen. Nach der jüngsten und schlimmsten Eskalation durch den Terrorangriff der Hamas macht sich Hoffnungslosigkeit breit: Wird das immer so weitergehen? Nein, sagt Moshe Zimmermann, der große liberale Historiker. Schonungslos – und nicht ohne Bitterkeit – benennt er zunächst die Schuldigen an der Katastrophe: Da ist die Hamas, die Gewalt als einziges Mittel der Politik sieht und Israel auslöschen will. Da sind aber auch die jüdischen Siedler, die alle Israelis in Mithaftung nehmen für ihre radikale Politik, die Land und Leben der arabischen Palästinenser bedroht. Und da ist die rechte Regierung in Israel, die den Konflikt schürt, statt ihn zu dämpfen.

Daraus folgt, so Zimmermann, der Weg zur Lösung: Abkehr von der Siedlungspolitik, Abkehr von der bisherigen Politik in Gaza, Abkehr vom Islamismus, Hinwendung zur Zweistaatenlösung, verstärkte Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft. Ein hellichtiges Buch, das trotz allem Hoffnung gibt.

MOSHE ZIMMERMANN, geb. 1943 in Jerusalem, ist Professor emeritus für moderne Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem, zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u. a. Antisemitismus und Nationalismus. Bis 2012 leitete er das Koebner Zentrum für deutsche Geschichte an der Hebräischen Universität. Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter *Wende in Israel* (1996) und *Die Angst vor dem Frieden* (2010), in denen er sich leidenschaftlich für die Zweistaatenlösung einsetzt.

MOSHE ZIMMERMANN

NIEMALS FRIEDEN?

Israel am Scheideweg

ULLSTEIN

Besuchen Sie uns im Internet:

www.ullstein.de

Wir verpflichten uns zu Nachhaltigkeit



- Papiere aus nachhaltiger Waldwirtschaft und anderen kontrollierten Quellen
- ullstein.de/nachhaltigkeit



Ungekürzte Ausgabe im Ullstein Taschenbuch

1. Auflage März 2025

© Ullstein Buchverlage GmbH, Friedrichstraße 126,

10117 Berlin 2024 / Propyläen Verlag

Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an

produktsicherheit@ullstein.de

Umschlaggestaltung: zero-media.net, München,

nach einer Vorlage von Brian Barth

Satz: LVD GmbH, Berlin

Gesetzt aus der Arno Pro

Druck und Bindearbeiten: ScandBook, Litauen

ISBN 978-3-548-07041-4

Denk ich an meine Enkel in der Nacht ...

INHALT

Vorwort: Pessimistisch, aber konstruktiv	9
1. Das Versagen des Zionismus: der 7. Oktober 2023	21
2. Die Zweistaatenlösung und ihre Gegner	29
3. Macht und Ohnmacht: Krieg ohne Ende	41
4. Israel als deutsche Staatsräson – wohin mit dem Antisemitismus?	50
5. Europäische Wurzeln, postkoloniale Rückschau	66
6. Israel – Staat ohne Grenzen	76
7. Von der Säkularisierung zum Fundamentalismus	88
8. Jüdischer Staat oder Staat aller Bürger	101
9. Kulturvielfalt versus Kulturkampf	113
10. Siedler als Geiselnnehmer	122
11. Die Kakistokratie	138
12. Braucht die Wirtschaft zwei Staaten?	148
13. Israel und die Großmächte	158
14. Zweistaatenlösung, etwas anders	170

VORWORT: PESSIMISTISCH, ABER KONSTRUKTIV

*Der Garten hat geblüht, die Sonne hat geleuchtet.
Und der Schächter hat geschächtet.*

Diese Zeilen aus dem Gedicht des israelischen Nationaldichters Chaim Nachman Bialik »In der Stadt des Schlachtens« (1903) kennt jeder Schüler in Israel, wie auch die Fortsetzung des Gedichts:

*Und weiter noch, viel furchtbare Geschichten,
Die löchern deinen Kopf, verbrennen dir den Sinn
Und töten dir auf ewig deine Seele.
Und du erstickst im Hals dein wildes Brüllen.*

Diese Verse senden dem israelischen Schüler wie jedem anderen Leser eine klare Botschaft: So sieht das Schicksal der Diaspora-Juden aus, wenn sie sich nicht nach